

## Zur Online-Anmeldung

[www.dgpalliativmedizin.de/wat.html](http://www.dgpalliativmedizin.de/wat.html)

## Teilnahmegebühren

(inkl. Workshop, Getränke und Mittagessen sowie Get together) 95,00 €

## Überweisung der Teilnahmegebühr bis **01.03.2020**

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V.  
Berliner Volksbank  
IBAN: DE63100900002374811005 / BIC: BEVODEBB  
**Verwendungszweck: WAT/Name des Teilnehmers**

## Veranstaltungsort

Tagungs- und Veranstaltungshaus  
Alte Mensa  
Wilhelmsplatz 3  
37073 Göttingen

Die Alte Mensa liegt in fußläufiger Entfernung zum Bahnhof und zu einigen Hotels im Innenstadtbereich. Eine Parkmöglichkeit besteht auf dem gebührenpflichtigen Albani-Parkplatz vor der Stadthalle, der ca. 400 m entfernt liegt.

## Anfahrt mit dem Zug

Buchen Sie Ihr vergünstigtes Bahnticket mit dem Stichwort „DGP“ unter der Service-Nr. 01805-31 11 53 oder online [www.dgpalliativmedizin.de/images/stories/pdf/Text\\_Veranstaltungsticket\\_DGP\\_2017.pdf](http://www.dgpalliativmedizin.de/images/stories/pdf/Text_Veranstaltungsticket_DGP_2017.pdf)

## Zentrale Zimmerreservierung

Tel. (05 51) 4 99 80-0 | [zimmerreservierung@goettingen.de](mailto:zimmerreservierung@goettingen.de)  
[www.goettingen-tourismus.de/ueber-nacht.html](http://www.goettingen-tourismus.de/ueber-nacht.html)  
Hotelliste: [www.dgpalliativmedizin.de/images/Hotels.pdf](http://www.dgpalliativmedizin.de/images/Hotels.pdf)

## Veranstalter



Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)  
**AG Forschung**  
Aachener Straße 5  
10713 Berlin  
Tel. 030 30 10 100 0  
[veranstaltungen@palliativmedizin.de](mailto:veranstaltungen@palliativmedizin.de)  
[www.dgpalliativmedizin.de](http://www.dgpalliativmedizin.de)

## Gastgeber



Klinik für Palliativmedizin  
Universitätsmedizin Göttingen  
Georg-August-Universität  
Von-Siebold-Straße 3  
37075 Göttingen

## Wissenschaftliches Komitee

Gülay Ates, Christian Banse, Franziska Kopitzsch,  
Friedemann Nauck, Mitra Tewes

**Für diese Veranstaltung vergibt die Niedersächsische Landesärztekammer 9 Fortbildungspunkte. Die Veranstaltung ist für beruflich Pflegenden registriert.**

Foto: Frank Stefan Kimmel



# 7. Wissenschaftliche Arbeitstage



**Universitätsmedizin Göttingen**  
**13. und 14. März 2020**



Liebe Mitglieder der DGP, liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf den 7. Wissenschaftlichen Arbeitstagen (WAT) unserer Fachgesellschaft (DGP) werden wir uns intensiver mit dem Thema „**Gemeinsam forschen in der Palliativversorgung – Qualität und Methodik als Herausforderungen**“ befassen. Dabei werden wir uns mit methodischen Herausforderungen auseinandersetzen und den Fragen nachgehen, welche Methodik für welche wissenschaftliche Fragestellung geeignet ist und wodurch die Qualität der Forschung gewährleistet wird.

In Vorträgen, Workshops und bei den Posterpräsentationen, wollen wir uns mit den Grundlagen guter wissenschaftlicher Forschung und Theorie genauso intensiv auseinandersetzen wie mit ihrer praktischen Umsetzung in Präsentationen und wissenschaftlichen Beiträgen. Dabei soll erneut der Austausch untereinander einen großen Raum einnehmen.

Dem wissenschaftlichen Nachwuchs wird erneut die Möglichkeit geboten, die Qualität unserer Forschung im Austausch mit erfahrenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, zu verbessern, das Niveau der Forschung bei schwerkranken und sterbenden Menschen weiter anzuheben und Wege aufzuzeigen, wie wir den Betroffenen durch die Beantwortung dringender Fragen eine zukünftig noch bessere Palliativversorgung in multiprofessionellen Teams anbieten können.

Wir freuen uns, Sie in der Stadt, die Wissen schafft, begrüßen zu können und sind gespannt auf den sicher erneut inspirierenden fächerübergreifenden Austausch.

Ihr wissenschaftliches Komitee

## Freitag, 13. März 2020

### 11:00–13:00 Meet the Expert (Anmeldung erbeten)

#### MtE 1: Quantitativ oder Qualitativ - wann ist welcher Ansatz in der Forschung passend?

Maximiliane Jansky & Christian Banse, Göttingen

#### MtE 2: Wie schreibe ich ein wissenschaftliches Paper?

Claudia Bausewein, München & Henrikje Stanze, Göttingen

#### MtE 3: Qualität in der Forschung: was ist das?

Gülay Ates, Bonn & Peter Kriwy, Chemnitz

#### MtE 4: Projektförderung in der Palliativversorgung

Mitra Tewes, Essen & Anneke Ullrich, Hamburg

### 13:00–14:00 Pause

### 14:00–15:30 Plenum

#### 14:00–14:15 Begrüßung

Oliver Maier, Vizepräsident der DGP

Wolfgang Brück, Dekan der Universitätsmedizin Göttingen

Friedemann Nauck, Direktor Palliativzentrum Göttingen

#### 14:15–15:00 Key Lecture: Von der Idee zum Nobelpreis

Stefan Hell, Göttingen

#### 15:00–15:30 Podcasts in der Lehre – effektives Lernmaterial oder moderne Spielerei?

Tobias Raupach, Göttingen

### 15:30–16:00 Pause

### 16:00–17:45 Plenum

#### 16:00–16:10 Erläuterung zur Posterbegehung

#### 16:10–17:45 Moderierte Posterbegehung in Kleingruppen

Präsentation und Diskussion der Poster mit den Autor/innen

### 17:45–18:00 Pause

### 18:00–19:30 Plenum

#### 18:00–18:15 Impulsvortrag: Netzwerke in der Versorgung und im Forschungsverbund – Was sind die Voraussetzungen, Risiken und Chancen?

Christoph Ostgathe, Erlangen  
18:15–19:30 Podiumsdiskussion: „Forschung im Verbund - Welche Voraussetzungen braucht es in der Palliativmedizin?“ Christoph Ostgathe, Erlangen; Gülay Ates, Bonn; Anja Mehnert-Theuerkauf, Leipzig; Jutta Gärtner, Göttingen  
Moderation Heiner Melching, Berlin

### 19:30–22:00 Get together

## Samstag, 14. März 2020

### 09:00–10:45 Plenum

#### 09:15–10:00 Key Lecture: Akademisierung der Pflege, Basis für die Zukunft der Pflegewissenschaften?

Gabriele Meyer, Halle

#### 10:00–10:30 Was macht „Qualität“ in der palliativmedizinischen Forschung aus?

Roman Rolke, Aachen

### 10:30–11:00 Pause

### 11:00–12:35 Plenum

#### 11:00–11:15 Preisverleihungen:

- Beste Publikation in der Zeitschrift für Palliativmedizin 2019
  - Bestes Poster auf den WAT 2020
- Oliver Maier, Wiesbaden

#### 11:15–11:35 Wie gelingt sauberes Erheben? Tim Friede, Göttingen

#### 11:35–11:55 Evaluation eines Kommunikationstrainings zur Förderung der frühzeitigen Thematisierung palliativmedizinischer Aspekte bei fortgeschritten erkrankten Krebspatientinnen und -patienten

Nele Harnischfeger, Hamburg

#### 11:55–12:15 Entwicklung und Validierung eines Fragebogens zur Untersuchung des Palliativwissens und der

Selbstwirksamkeitserwartung bei Rettungsdienstmitarbeitern Daniel Chwallek, Essen

#### 12:15–12:35 Evaluation einer Schulungsmaßnahme zur Palliativkompetenz und Hospizkultur in Altenpflegeeinrichtungen

Wenke Walther, Hannover

### 12:35–13:15 Pause

### 13:15–15:00 Plenum

#### 13:15–13:35 Wie gelingt sauberes qualitatives Forschen? Anneke Ullrich, Hamburg

#### 13:35–13:55 Teilhabe bis zuletzt - Gemeinsam forschen mit Menschen mit geistiger Behinderung im Kontext eines Forschungsprojektes zur hospizlichen Begleitung und palliativen Versorgung in der sogenannten Behindertenhilfe

Julia Heusner, Leipzig

#### 13:55–14:15 Dyadische Beziehungen zwischen Eltern am Lebensende und ihren erwachsenen Kindern – Ergebnisse einer explorativen Studie

Franziska Herbst, Hannover

#### 14:15–14:35 Wie manifestiert sich Spiritualität bei Angehörigen von Patienten in der Palliativversorgung? Eine qualitative Sekundäranalyse

Julia Wikert, Hamburg

### 14:35–14:45 Schlusswort und Abschied

Friedemann Nauck, Göttingen